

Aus dem Staate Nebraska

Aus Bloomfield.

Seit etwa einer Woche erschienen die Postkutschen nur dreimal. Erst hatten wir den großen Schneesturm, der mit seinen furchtbaren Schneewehen den Verkehr auf einige Tage aufhob, dann folgte die Springslut, die durch das Wegschwimmen der Bahngelände zwischen Bayne und Wakefield den Bahnverkehr abermals unterbrach. Zur Zeit, wo wir diese Zeilen schreiben, warten wir noch immer gespannt, mit der Welt in Verbindung gesetzt zu werden, und mit den neuesten Nachrichten versorgt zu werden.

Am letzten Mittwoch hatten wir hier infolge des Schneelagens der immensen Schneemassen Hochwasser. Noch draußen die Wasser durch die sonst so niedrige Creel und bedrohten mit furchtbarem Gewalt Häuser, die in ihrem Bereiche waren. Gewaltige Eismassen wälzten sich mit furchtbarem Gewalt durch das sonst so friedliche Bett der Creel. An der Brazil Brücke stauten sie sich derart auf, daß sie mit Dynamit auseinander gesprengt werden mußten. Abends gegen einhalb acht Uhr erreichte das Wasser seinen Höhepunkt und ging dann langsam zurück. Dieser immer wiederkehrenden Gefahr der Ueberschwemmung konnte durch eine Verengung des Flußlaufes vorgebeugt werden. Man hat die Sache schon oft in Angriff nehmen wollen, dabei ist es aber auch geblieben.

John Hameloth, ein angelegener Deutscher von hier, befindet sich gegenwärtig unter der Behandlung von Dr. H. H. Hufschmidt in Ulling, Neb. Ein Krebsleiden an der Spitze hat ihn dorthin geführt. John ist jedoch guter Dinge und hofft bald wieder unter seinen Freunden zu sein.

Jesse Dart und Frau nahmen am dem Reichensbegangnis des Hon. Geo. A. Brooks, das am letzten Mittwoch stattfand, teil.

Ray Kriemle wurde, als er in seines Vaters Laden einen Kunden bediente, von einer Kugel aus einem Rifle, das Will Graham wieder an seinen Platz stellen wollte, im Schenkel eines Beines gerade unter der Hüfte getroffen. Es war ein Glück, daß die Kugel nur durch den fleischigen Teil des Beines ging.

Clayds William Larson, das kleine Kindchen von P. A. Larson und Frau, wurde am letzten Dienstag überlebt.

Winnie Myrtle Smith und Everett G. Garbinson wurden am letzten Mittwoch Abend getraut.

Eine Doppelhochzeit fand am 15. März im Pfarrhaus der Methodistengemeinde statt, als sich Elmer G. Steinhart und Anna Schallberg, sowie Samuel Stewart und Elsie Gifflicker die Hand zum Lebensbunde reichten.

Dr. Gabler feierte am 20. März seinen Geburtstag in trautem Freundeskreise. Der Herr Doktor verfiel zu unterhalten.

Frau Gottlieb Ege und Frau John Steffen waren in Scribner, um Frau Fry Wolpp, die krank war,

zu besuchen. Infolge des Schneesturmes mußten die Damen auf der Rückfahrt einige Tage in Bayne liegen bleiben und konnten erst nach der Befestigung des Schnees durch den Schneepflug ihre Heimreise antreten.

Bewilligen \$80,000 Sterbegeld.
Grand Island, 27. März. — Das Groß-Finanzkomitee des Ancient Order of United Workmen, welches gestern hier in Sitzung war, bewilligte \$80,000 für Sterbegelder dahingehender Logenmitglieder.

\$100,000 für Nationalgarde.
Lincoln, 27. März. — Gov. Neville hat gestern in einer Sonderbotschaft die Staatslegislatur aufgefordert, \$100,000 für Mobilisierung der Nationalgarde, Rekrutierung neuer Regimenter und für andere Ausgaben, welche aus dem bevorstehenden Krieg resultieren sollten, zu bewilligen.

Schadenfeuer in Plattsmouth.
Plattsmouth, 27. März. — Der Eisenwaren- und Spezialeisenladen von Gudermeier & Luz wurde gestern ein Raub der Flammen. Der entstandene Schaden wird auf \$20,000 berechnet. Das Feuer entzündete sich am Morgen, und die Feuerwehr glaubte daselbst vollkommen gelöscht zu haben, als plötzlich die Flammen mit erneuter Gewalt hervorbrachen und schnell das ganze Hauptgeschloß und den Keller in einen Feuerherd verwandelten. Es war 5 Uhr nachmittags, ehe die Feuerwehr endlich das Feuer gelöscht hatte. Die Firma bestand hier etwa 25 Jahre. Die Versicherung an Schaden und Gebäuden beträgt \$13,000.

Drei Nebraskaner graduierten.
Lincoln, 27. März. — Von denjenigen, welche nächsten Donnerstag von der Bundes Marine Akademie graduierten, um Flottenoffiziere zu werden, befinden sich, wie aus Baltimore gemeldet wird, drei Söhne Nebraskas, nämlich Francis A. Smith, Edward Sparrow und Clarence D. Ward.

Vom Tode abberufen.
Feb. 27. März. — In einem Hospital in Omaha ist Montag Abend Samuel Sadler, welcher hier über 20 Jahre eine Grocery betrieben hatte im Alter von 74 Jahren an Altersschwäche gestorben. Er hinterläßt eine hier wohnende Tochter, Frau S. B. Davis. Die Leiche wird nach Astoria, Ill., zur Beisetzung überführt werden.

Wichtige Mitteilungen im Interesse der Kriegsgefangenen!

Kriegsgefangenen Fürsorge, New York, 24 North Moore Str.
Die Kriegsgefangenen Fürsorge, New York, telegraphierte zufolge der verschiedenen diesmöglichen Berichtsberichte an die Hilfsaktion in Kienstin:
"Inform us by telegraph immediately what alterations in case of break are necessary."
Die Drahtantwort vom 15. März lautet:
"Alterations will not be necessary have taken every precaution same have been officially sanctioned remittance of money will be made for Siberia as before. Sign. Elsa von Hanneken."

Die Sammlungen von Geldern und Liebesgaben werden fortgesetzt, und die „Kriegsgefangenen-Fürsorge“ bittet herzlich um weitere und reichliche Unterstüßungen, die dringender denn je für die Unglücklichen benötigt werden.

Ohio's Legislatur gratuliert England!

Columbus, O., 26. März. — Das Repräsentantenhaus der Ohio's Legislatur nahm heute eine Resolution an, in welcher England ob des Sturzes der alten autokratischen Regierung beglückwünscht und der neuen Regierung Amerikas Hilfe versprochen wird.

Die Wochenschrift des Präsidenten an die Sonntagskongress des Kongresses wird angeblich auf einen sehr kriegerischen Ton gestimmt sein. Vor der Wahl Frieden, nach der Wahl Krieg!

Süßte Jar Nikolaus vor drei Jahren geahnt, was kommen würde. . .

Es gibt nur ein „Orama Quinine“
Um das Leben zu erhalten, nehmen man es nach seinem besten Wissen, das beste Orama Quinine. Man beachte die Unterschrift von C. M. Stone. Es hinter eine Gefährdung eines Lebens.

„Orama Quinine“
25 Cts. pro Dose
\$1
Haupt-Vertrieb
Herman, New, Del., U.S.

Appelliert an den Präsidenten, den Frieden zu wahren!

Laßt ohne jeden Verzug von Euch hören, denn die Kriegsheizer schweigen nicht und dehnen ihre Propaganda systematisch über das ganze Land aus!

Der Präsident hat den Kongreß auf den 2. April zur Extra-session einberufen. Alle Kräfte im Lande, die auf die Kriegserklärung hinarbeiten, werden von dieser Stunde an noch mehr Böldampf aufsetzen, um den Kongreß zu überzeugen, daß Krieg des Volkes Wille sei. Von den Handlangern Wall Streets und der Waffenindustrien geht das aus. Wie es betrieben wird, sieht man an dem Bericht über die Sitzung des Union League Clubs von New York, dessen Vorgehen man in allen großen Städten systematisch nachahmt, wie bewiesen durch die Haltung unseres Commercial Clubs und anderer hiesiger Vereinigungen.

Unter diesen Umständen wird es dringend notwendig, daß jeder Einzelne, der gegen den Krieg ist, immer erneut seinen Kongreßvertretern wie dem Präsidenten sein Verlangen nach Frieden kundgibt und auch Persönlichkeiten wie den Senatoren Norris, Stone und La Follette seine Zustimmung ausdrückt. Es gilt einer Fälschung der öffentlichen Meinung entgegenzutreten, die den Steuerzahlern Hunderte und Tausende von Millionen an Geld und dem Lande vielleicht Zehntausende von Menschenleben kosten wird.

Und niemand soll sich einbilden, daß er, wenn im Zusammenhang mit der Kriegspropaganda das vorgeschlagene Heeresgesetz durchgepeitscht werden wird, imstande sein werde, zu entscheiden, ob er sein Blut für England und Wall Street wird vergießen wollen oder nicht. In der Vorlage, die im Hause des Kongresses angenommen wurde, die aber gegen den Einspruch La Follettes im Senat unter den alten Regeln nicht zur Abstimmung kommen konnte, kann der Präsident die Aushebung für den Kriegsdienst verfügen, wenn sich nicht genug Freiwillige finden. Und das Gesetz wird durchgepeitscht werden, wenn es zur Kriegserklärung oder auch nur zur ausdrücklichen Ermächtigung zur bewaffneten Neutralität, mit sogenanntem bewaffneten Schutz unserer, den Engländern Konterbande zuführenden Schiffe kommt.

Konterbande unter ausdrücklicher Mithilfe der Regierung einem Kriegführenden zuzuführen, ist eine offenkundige Kriegshandlung. Und mindestens dazu soll die Ermächtigung nachgesucht werden. Es ist eine Verletzung der bestehenden, auf Krieg und Neutralität sich beziehenden Gesetze während des Krieges, zu Ungunsten eines Kriegführenden. Und die Noten des Staats-Departements haben gerade das mehrfach als „unneutrale und unfreundliche Handlung“ bezeichnet.

Aber wenn Wall Street es verlangt, wird alles, was gegen England ein Verbrechen wäre, Pflicht nationaler Ehre, wenn es gegen Deutschland angewendet wird. Alles um der Sicherheit der angelegten Blutgelder und um der Profite willen, welche die mit Wall Street verbundene Waffenindustrie aus großen Rüstungen zu ziehen hofft.

Wenn Wall Street das im Kongreß durchsetzen kann, dann sind wir keine Republik mehr, sondern eine Plutokratie, beherrscht nach Morgans Gebot.

In einer Unterredung mit einem unserer Nebraskaner Kongreßleute sagte dieser frei und offen, daß in seinem Distrikt vier Fünftel der stimmgebenden Bürger gegen den Krieg seien. Das übrige Fünftel jedoch beherrscht die Presse und die Geschäftsinteressen und nützt diese Machtstellung in raffinierter Weise zur Kriegsheize aus. Die Minderheit hat die überwältigende Mehrheit zum Schweigen gebracht.

Der gleiche Kongreßmann sagte ferner, daß Präsident Wilson die Geschichte der Nation in der Hand halte. Fordere er in seiner Bottschaft keinen Krieg, würde die Mehrheit im Kongreß erleichtert aufatmen und Gott danken. Fordere er jedoch Krieg, so sei er innerhalb 24 Stunden und zwar ohne jeglichen Rückhalt formell erklärt.

Die Friedensfreunde sollten deshalb unverzüglich in Briefen und Depeschen an den Präsidenten Wilson appellieren, den Frieden zu wahren. Wer sich nicht instande fühlt, einen solchen Brief aufzusetzen, nehme die Hilfe eines federgewandten Freundes in Anspruch.

Geistliche jeglicher Konfession, von denen man doch annehmen muß, daß sie alle in solchen Sachen gewandt sind, sollten sich im Namen der christlichen Nächstenliebe sofort an den Präsidenten wenden und ihn in ernsten und dringenden Worten ersuchen, uns nicht in den Völkermord Europas hineinzudrängen.

Ein Appell an den Präsidenten ist das letzte Friedensmittel, das wir haben. Das Gewissen jedes friedliebenden Bürgers zwingt ihn dazu, dieses Mittel anzuwenden. Man schreibe oder telegraphiere heute noch an den Präsidenten den Frieden zu wahren.

Wechselblätter sind arbeiten, diesen oder ähnliche Appelle, zu veröffentlichen.

Neuigkeiten aus Iowa.

Des Moines.
Evangelische Dreifaltigkeit's Kirche, Ecke Des Moines und 12. Str.,
— J. Köhler, Pastor.
Deutscher Gottesdienst jeden 2. und 4. Sonntag im Monat um 11 Uhr vormittags, Sonntagschule um 10 Uhr. Englischer Gottesdienst jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 11 Uhr vormittags, und um 7:20 abends.

Der Germania Männerchor veranstaltete am Sonntag, den 18. März, in seiner Halle einen Familienabend, der recht gut besucht war, und auf welchem es äußerst fidel zuging.

Donnerstag früh brachen Diebe in die Grocery von C. M. Schilling ein und erbeuteten zwei Dollars Bar- und Waren im Werte mehrerer Dollars. — Auch in die Grocery von J. S. Young, 2934 östl. Grand Ave., wurde ein Einbruch unternommen, doch eine als Wache im Laden befindliche Bulldogge verwehrte die Diebe.

Der zehnjährige Willard Rohr wurde Donnerstag von einem Auto Ecke 15. St. und Grand Ave. angefahren und verletzt, jedoch nicht gefährlich.

Im Hause 714 Locust Str., wurden 9 Perionen wegen Glückspiels verhaftet. Jeder mußte \$12.85 Strafe und Kosten bezahlen.

Die 13-jährige Margaret Barber, welche sich nach einer langen Erkrankung am Typhus auf der Besserung befand, wollte Donnerstag in der elterlichen Wohnung, 200 23. Str., in der sie allein im Bette lag, im Ofen Feuer machen, da es sie froh. Sie goß Gasolin über die Kohlen, und ihr Nachtgewand fing Feuer. Die Kleine wurde fürchtbar verbrannt und wird sterben müssen.

Der Stadtrat hat den Kauf eines Grundstücks am östlichen Flußufer südlich von Court Ave. zum Preise von \$106,000 beschlossen, um auf demselben das Stadtgericht und städtische Gefängnis zu errichten.

Die Turner halten ihre besseren Hälften in Ehren. Sie haben auch alle Gründe dafür, denn das Essen, welches die Turner Damen ihnen letzte Woche vorgesetzt haben, war etwas ganz Vorzügliches, so daß sich die Herren in Gedanken daran jetzt noch die Finger danach ledern. Der Turnerverein hat seine aktive Klasse und seine Gesangsabteilung aufgegeben, aber die Damenabteilung, welche jetzt über 25 Jahre besteht,

ist unbedenklich bereit geblieben. Nach dem Essen amüsierte man sich beim Kartenspiel.
Phil. Schmidt und Yera sind von einem mehrtägigen Aufenthalt in Florida wieder heimgekehrt.
Die 12 Kompagnien des 1. Iowa Infanterie Regiment sind bereits eingezogen und harren, in ihren verschiedenen Zeughäusern weiterer Befehle. Wo die Mobilisierung und Zusammenziehung des ganzen Regiments stattfinden wird, ist vorläufig noch ein Geheimnis. Bei der Mobilisierung wurde erwidert, daß ein großer Prozentsatz der Nationalgardisten bei der letzten Ausmusterung nicht den neuen Bundesdienst geliebt haben.

Carey Cleaning Co. Tel. Neb. 892.

Kuriert Euer Kaff
— Tut es heute!

CASCARA QUININE

das alte Familienmittel—in Form-tabletten, leicht zu nehmen. Kein Betäubungsmittel—lehre über Krankheiten. Zeit-Erfahrung in 24 Stunden—Schnelle in 3 Tagen. Geld nicht, wenn nicht so. Auch das beste Mittel gegen Schwindel, und deren alle. Das ist auf—die. In jeder Apotheke.

Fri. Helen Mackin
Pianolehrerin

Alburtientin des Stern Konservatorium zu Berlin, Deutschland.

Studio 19 Westington Block,
1511 1/2 Dodge Str.

Studio Tel. Douglas 3034.
Residenz Tel. Walnut 950.

Dr. L. C. Viecht
Deutscher Arzt.
Spezialist in Augen, Ohren, Hals- und Nasenkrankheiten.
Office: 506 North-Grand-Ordnung, Omaha, Neb.
In Plattsmouth jeden Dienstag.

Die Rock Island Züge treffen in Chicago am La Salle Bahnhof ein und fahren auch daselbst ab; im Herzen der Stadt, in der besten Lage.

Schnellzüge täglich von Omaha:
„Rock Mountain Limited“ 2:00 a. m.
„Chicago Day Express“ 6:00 a. m.
„Chicago-Colorado Express“ 3:55 p. m.
„Chicago-Nebraska Limited“ 6:08 p. m.

Salon- und Staatszimmer-Schlafwagen, Streeßessel-Cars, Coaches, Ausflugs-waggons, Speisewagen-Dienst.
Verbindungen in der Englewood Union Station (63. Straße) mit den Schnellzügen der östlichen Städte.

Automatische Blocksignale.
Feinste und modernste All-Steel Anstaltung.
Vorzüglicher Speisewagen-Dienst.

Fahrkarten, Vorausbestellungen und Auskünfte im Rock Island Reise-Bureau, 1323 Garnam Straße, oder in der Union Station.

J. E. McCallh
Division Passagier-Agent
Tel. Douglas 428

Jetter's Old German Style Double Beer
Old Age
"In a Class by Itself"
Brewed and Bottled by
Jetter Brewing Co., Ltd.
OMAHA, NEB.
2503 N. Street. Family Trade Supplied by Wm. Jetter, Phone Douglas 4001.

Hulse & Riepen
Deutsche Leichenbestatter
Drie S. Hulse, Balmut
E. J. T. Riepen, Garney 55-0
701 1/2 16. Straße
Tel. Doug. 1226. Omaha

Wenn Sie vor allem interessiert sind
in Reinheit
KC BAKING POWDER
ist, was Sie immer verwenden sollten.
Es gibt noch so viele andere Gründe — versuchen Sie eine Kanne Sie werden sehen.



Frägt Euron Cracker